

Erfahrungsbericht University of Algarve, Portugal – Wintersemester 2024/2025

Vorbereitung: Nachdem für mich feststand, dass ich ein Semester im Ausland verbringen möchte, informierte ich mich zunächst auf der Website der Uni über den Bewerbungsprozess und mögliche Zielländer. Da ich mir noch unsicher war, wohin es genau gehen sollte, wandte ich mich an die Erasmus-Koordinatorin meines Instituts. Sie half mir sehr bei der Entscheidung, auf welche Universitäten ich mich bewerben sollte, und unterstützte mich auch bei der Bewerbung selbst. Nachdem ich meine Unterlagen eingereicht hatte, erhielt ich schnell eine Zusage der Uni Oldenburg für Faro. Einige Wochen später folgte die offizielle Bestätigung der University of Algarve. Ich verfasste mein Learning Agreement und bekam viele Informationen sowie einen Link zur ESN-WhatsApp-Gruppe zugeschickt.

Anreise: Wenn ihr etwas Zeit habt, kann ich euch definitiv empfehlen, mit dem Zug anzureisen. So könnt ihr auf dem Weg noch ein wenig Frankreich und Spanien erkunden. Zudem gab es von der Uni eine Green-Travel-Förderung für eine umweltfreundliche Anreise. Falls ihr nicht so viel Zeit habt, ist natürlich auch die Anreise mit dem Flugzeug eine Option.

Unterkunft: Es ist auf jeden Fall ratsam, sich bereits vor der Anreise nach Faro um eine Unterkunft zu kümmern, da die Wohnungssuche vor allem vor dem Wintersemester nicht so einfach war wie erwartet. Allerdings würde ich darauf achten, keine Miete oder Kautionszahlung zu bezahlen, bevor ihr vor Ort in Faro seid und das Zimmer besichtigt habt. Ich habe erst vor Ort mit der Wohnungssuche begonnen und musste deswegen die ersten zwei Wochen im Hostel wohnen. Das war zwar vollkommen in Ordnung, aber auf Dauer auch ein wenig anstrengend. Die Mietpreise für ein WG-Zimmer liegen durchschnittlich zwischen 300 und 500 Euro. Letztendlich fand ich meine Wohnung über Idealista im Zentrum von Faro. Es gab teilweise auch Aushänge in der Uni für freie Zimmer oder Angebote in der ESN-WhatsApp-Gruppe. Die meisten Studierenden wohnen in Penha oder im Zentrum, was ich empfehlen kann, wenn ihr an vielen Erasmus-Veranstaltungen und Partys teilnehmen möchtet. Mit etwas Glück könnt ihr auch eine Wohnung am Strand finden. Allerdings ist der Weg in die Stadt ziemlich weit: mit dem Fahrrad mindestens eine Stunde und mit dem Bus ca. 40 Minuten. Dafür wohnt ihr aber direkt am Atlantik. :)

Studium an der Gastuniversität: Die Universität in Faro ist auf zwei Campi aufgeteilt: Penha liegt näher am Zentrum und ist daher leichter erreichbar, während sich die meisten Erasmus-Studierenden auf dem Campus in Gambelas aufhalten. Dort gibt es auch das International Office (wo euch mit jeglichen Fragen zum Stundenplan, Learning Agreement, zur Busfahrkarte etc. geholfen wird), eine große Bibliothek sowie eine Mensa. Gambelas liegt jedoch etwas außerhalb von Faro und ist am besten mit dem Bus oder Fahrrad erreichbar.

Die meisten Bachelor-Module werden auf Portugiesisch angeboten. Allerdings war es in den meisten Kursen problemlos möglich, Klausuren und Projekte auf Englisch abzugeben. Ich belegte verschiedene Module aus den Studiengängen Marine Biology und Marine and Coastal Management. Ich würde empfehlen, die Kurse für das Learning Agreement so früh wie möglich zu wählen, da die Plätze in den Modulen begrenzt sind und schnell belegt werden. Allgemein sind die Kurse eher schulisch und während des Semesters finden immer wieder Mini-Klausuren oder Präsentationen statt. Wenn ihr an diesen teilnehmt und besteht, müsst ihr häufig nicht mehr an der Hauptklausur zum Ende des Semesters teilnehmen.

Zusätzlich habe ich einen kostenlosen Portugiesisch-A1-Sprachkurs besucht und konnte mir diesen als PB-Modul in Oldenburg anrechnen lassen. Ich kann nur empfehlen, daran teilzunehmen, um zumindest die Grundkenntnisse der Sprache zu erwerben.

Das Online Learning Agreement funktionierte vonseiten der Universität Oldenburg problemlos und übersichtlich. In Faro hingegen war es zu Beginn des Semesters etwas chaotisch. Lasst euch davon aber nicht stressen – am Ende hat es bei allen geklappt, und die Uni ist nicht allzu streng mit den Deadlines.

Aktivitäten und Freizeit: Nehmt auf jeden Fall an so vielen Veranstaltungen wie möglich teil, sei es von ESN oder der Universität organisiert – dort lernt ihr schnell neue Leute kennen. Zu Beginn des Semesters gab es viele Treffen, die über die WhatsApp-Gruppe kommuniziert wurden. Zudem bot die Uni verschiedene Einführungsveranstaltungen, kostenlose Surfstunden und weitere sportliche Aktivitäten an.

Wenn ihr Spaß am Surfen habt oder es lernen möchtet, ist Faro besonders im Winter ein perfekter Ort dafür. Am Strand gibt es zwei Surfschulen, bei denen ihr günstig Equipment ausleihen oder Unterricht nehmen könnt. Am Anfang des Semesters gibt es dort auch immer wieder kostenlose Surfstunden.

Das Nachtleben in Faro ist zwar nicht riesig, aber im Zentrum gibt es einige Clubs und Bars. Besonders empfehlen kann ich die "Associação Recreativa e Cultural de Músicos", wo regelmäßig Events und Jamsessions stattfinden.

Ich kann auf jeden Fall empfehlen, auch Ausflüge in andere Städte der Algarve zu machen. Lissabon und Porto lassen sich ebenfalls leicht mit Bus oder Zug erreichen. Zudem gibt es direkte Busverbindungen nach Spanien (z. B. nach Sevilla oder Cádiz), diese Städte sind definitiv einen Besuch wert.

Tipps:

- Die UALG bietet ein „Ecobikes“-Programm an, über das ihr gegen eine Kautions von ca. 30 Euro ein Fahrrad für ein Semester ausleihen könnt. Meldet euch frühzeitig an, da die Anzahl begrenzt ist.
- Im Winter ist es tagsüber zwar meistens noch ziemlich warm, aber nachts und in den Wohnungen kann es sehr kalt werden, da die meisten Häuser keine Heizung haben. Also packt auf jeden Fall auch warme Klamotten ein! :)
- Beantragt in den ersten Tagen eine Busfahrkarte:
 - Für Studierende bis 24 Jahre kostenlos, gültig für die Linien zur Uni und zum Strand.
 - Formular im International Office in Gambelas abholen, ausfüllen und beim Busterminal im Zentrum abgeben. Nach ca. einer Woche könnt ihr das Ticket abholen.
 - Studierende über 24 Jahre zahlen ca. 28 Euro/Monat – das Ticket kann im Busterminal "Terminal Rodoviário Faro – Próximo" erworben werden.

Fazit: Ich habe meine Zeit in Faro wirklich genossen, viele tolle Menschen kennengelernt und die Stadt sehr in mein Herz geschlossen. Auch wenn sie außerhalb der Altstadt nicht die schönste ist, finde ich sie perfekt von der Größe und Lage für ein Auslandssemester. Und der Strand ist definitiv einer der schönsten an der Algarve. Wenn ihr also Lust habt, dem Winter für ein Jahr zu entkommen und ein entspanntes Auslandssemester haben wollt, ist Faro der perfekte Ort dafür!

